



IBAN: DE26 7115 0000 0020 0878 54

## UKALO – Newsletter 38

Liebe Abonnenten unseres Newsletters, liebe treue Freundinnen und Freunde unserer Projekte in Nepal, liebe Fördermitglieder von UKALO-Aufwärts e.V., an diesem verregneten Herbstsonntag darf ich mich bei Ihnen und Euch wieder einmal melden und aus Nepal berichten. Ich grüße alle sehr herzlich und heiße die Neu-Abonnenten willkommen: **Namaste!**

### Vereinswesen

Unsere Jahreshauptversammlung 2024 fand statt am 05.07. im Hotel Johannisbad. Trotz des EM-Spiels der deutschen Nationalmannschaft gegen Spanien am gleichen Abend waren zahlreiche Gäste gekommen. Gemäß der Satzung war keine Vorstandswahl nötig; Edgar Müller, Ronald Schulze und ich machen in den bisherigen Funktionen weiter. Unsere Revisoren, Herr Hans Mittermiller und Herr Karl-Heinz Uhlmaier, hatten im Vorfeld die Buchführung incl. aller Belege verantwortlich geprüft. In der Sitzung bestätigten sie die korrekte Kassenführung (Einnahmen 2023 76.258,71 und Ausgaben 88.859,71). Ohne Gegenstimme wurden beide wieder gewählt. Dorothee Roscheck hat dankenswerterweise wieder Protokoll geführt: Das Sitzungsprotokoll ist ebenso wie die Haushaltsaufstellung 2023 auf der Homepage zu finden (-> Vereinsfinanzen). Einen besonderen Dank möchte ich richten an Frau Anita Fuchs, Kreisrätin und Sprecherin der Steuerungsgruppe Fairtrade in Bad Aibling für ihre aktive Teilnahme.

### Flugzeugabsturz

Am 24. Juli hat sich erneut ein schweres Flugzeugunglück in Nepal ereignet: Kurz nach dem Start in Kathmandu stürzte die Maschine ab, die 18 Passagiere (alle Angestellte der privaten Airline) starben, der Pilot hat schwer verletzt überlebt. Sie waren auf dem Weg nach Pokhara, für Wartungsarbeiten an einer anderen Maschine.

### Flut in KTM

In den letzten Tagen haben mich besorgte Fragen nach der Situation in Jethal und Kathmandu erreicht, nachdem z.B. die Tagesschau am 29. September Videos der Überflutungen und Erdrutsche in Nepal gezeigt hatte. Ein ausführlicher Bericht ist auch in der SZ vom gleichen Tag zu finden, ebenfalls mit erschreckenden Bildern. Per 30.09. melden die Behörden 193 Tote, 31 Vermisste und ca. 100 Verletzte. Vermutlich müssen die Zahlen nach oben korrigiert werden.

Kathmandu war das ganze Wochenende von der Außenwelt abgeschnitten, die Zufahrtsstraßen durch Erdrutsche und Schlammlawinen blockiert. Drei Busse wurden auf dem Weg in die Hauptstadt von einem *land slide* verschüttet. Die Topografie und die Fragilität des Bodens führen im Himalaya immer wieder zu Erdrutschen und Zerstörung: Das steile und fragile Land rutscht ständig irgendwo, nach Regen oder durch Erdbeben. Wer durch Nepal fährt, sieht immer wieder Streifen abgerutschter Erde, verschobene Hütten, entwurzelte Bäume...

Die folgenden Bilder hat Sangeeta von ihrem Mobiltelefon geschickt.



@nepalrising · View fundraiser



*Rain is good and bad* war Deepaks Erfahrung; er hat immer wieder besorgt darauf hingewiesen, dass sich Dauer und Intensität der Regenzeit verstärken gegenüber „früher“.

Ich habe mit Sangeeta telefoniert und die beruhigende Information erhalten, dass alle unsere Freunde in der Hauptstadt und im Dorf überlebt haben und ihre Häuser noch existieren. Das große Medicit Hospital („best hospital in Nepal“) in der Hauptstadt ist überflutet, unsere NEO HEALTH CLINIC AND LAB ist nach Sangeetas Information glücklicherweise nicht vom Hochwasser beschädigt worden.



Zerstörung in einem Dorf der Kommune Lisankhupakhar, zu der auch Jethal gehört. Eine Familie wurde dort getötet.

Nach drei Tagen hat der Regen nachgelassen und die Aufräumarbeiten sind angelaufen.

Ich war mehrmals zur Monsunzeit (bisher Juni – September) in Nepal und ich habe gesehen, dass vor allem am Nachmittag große Wassermassen niederschlagen und die Wege zu Wasserläufen werden lassen. Auf den geteerten Straßen (mit ungenügender Kanalisation) kann das Wasser kniehoch stehen. Bei den Überflutungen jetzt Ende September war vor allem die Hauptstadt betroffen, da der Bagmati-River (sonst ein schmutziges Rinnsal) zu einem rauschenden Strom angeschwollen war. Die zu nah am Ufer errichteten Hütten oder ganze Slums wurden weggespült. Sangeeta hat mir berichtet, dass der aktuelle Bürgermeister der Stadt das „Bauen“ in Ufernähe schon vor der Katastrophe verboten hatte.

In den letzten Wochen haben wir erneut erlebt, dass Überflutungen, Erdbeben, sintflutartiger Dauerregen bei uns angekommen sind (oben bei unseren Nachbarn in Polen, Rumänien, Niederösterreich). Die Zerstörung ist nicht mehr ein Phänomen, das nur arme Länder wie Pakistan, Bangladesh oder Nigeria und die Sahelstaaten trifft. Der Globale Süden erleidet die Klimakatastrophe besonders heftig, denn es gibt in der Regel kaum staatliche Finanzhilfe und keine Elementarschaden-Versicherung. Die Regierung in Nepal hat jetzt die kostenlose medizinische Behandlung der durch die akute Flut Verletzten angekündigt und Hilfspakete für die betroffenen Familien versprochen.

### **Touristen**

Sangeeta schreibt, dass während der Überflutungen der internationale Flughafen in Betrieb ist, aber zahlreiche Touristen festsitzen bzw. ihre Reise nicht antreten können. Die wenigen Helikopter werden eingesetzt zur Evakuierung / Rettung der Bevölkerung. Die Straße von Kathmandu nach Ramechhap ist durch einen Erdbeben verschüttet, damit ist dieser für den Trekkingtourismus neben Lukla wichtige Inlandsflugplatz unerschikbaar. Sangeetas Haus in Kathmandu ist unbeschädigt, sie beherbergt mehrere Gäste, die abwarten müssen, bis Flüge wieder möglich sind. Pokhara ist erreichbar, Treks zum Annapurna Base Camp sind möglich, aber nicht in der Khumburegion. Damit ist zu befürchten, dass die Überschwemmung erneut einen Einbruch im Tourismus nach sich ziehen wird.

Unser Partnerdorf Jethal ist von Kathmandu aus nicht erreichbar, der chinesische Markt vor der Brücke über

den Sun Koshi ist weggeschwemmt, *road is gone*. Das Sukute Beach Resort wurde von einem Erdbeben zerstört.

## SSSS

Am 12. August hatte mir Sangeeta von ihrem Besuch in der SSSS und erstmals vom außergewöhnlich heftigen Regen berichtet: *Came back from SSSS. Good that we did all repair. It's been raining a lot here. All part are safe at school now.* Sie schickt Bilder von der neuen Schaukel und dem großen neuen Smart Board. Noch am 23. September hatte mir Sangeeta geschrieben, dass sich die Drainage bewährt hat und das Schulgelände nicht mehr nass und matschig ist: *Thank you so much UKALO, from last year now walls are stable. Ground are really now no more like paddy field. Once again really appreciated.* Das sind ihre Bilder von den Außenanlagen unserer Oberschule im August:





**Wir danken noch einmal den Sternstunden des BR für die nachhaltige Hilfe beim Bau der Hangsicherung: Sie hat auch den jetzt erlebten massiven Regenfällen standgehalten und das Gelände unserer SSSS-Oberschule verlässlich geschützt.**

Laut Auskunft von Yug wurde dennoch eines der Schulgebäude beschädigt: Die Mauer hat einen Riss und die Bodenplatte ist gesprungen. Wie schon nach dem Erdbeben im August 2018 werden die Dorfbewohner das Gebäude wieder instand setzen. Die nachhaltige präventive Bautechnik erleichtert erneut die Reparatur.



## Stipendien

Eine sehr positive Nachricht liefern wieder die beiden von der B&O-Stiftung geförderten Studentinnen: Sie sind jetzt im 4. Studienjahr und bereiten sich auf ihren Abschluss vor.



## Science Faculty

Wir hatten mehrfach berichtet, dass wir an „unserer“ SSSS das Schwerpunktfach Naturwissenschaften in der Oberstufe einführen wollen. Ich danke allen Freundinnen und Freunden, die die *science faculty* – Initiative so großzügig unterstützt haben. Leider reicht die staatliche Finanzbeteiligung nicht aus, um die Fächerkombination verlässlich in den nächsten Jahren anzubieten (und wir können das nicht leisten). Deshalb haben wir zusammen mit dem *school board* vereinbart, einzelne Schülerinnen und Schüler finanziell zu unterstützen und ihnen den Besuch einer Schule mit *science faculty* in der Hauptstadt zu ermöglichen, wenn sie Abitur in Naturwissenschaften machen wollen. Diese Förderung ist für uns planbar und im Rahmen unserer Finanzen möglich.

## Partnerschaft Aib / Lisankhupakhar

Seit langem bemühe ich mich um eine formelle Partnerschaft zwischen Aibling (oder dem Mangfalltal) mit der Kommune Lisankhupakhar, zu der Jethal gehört. Auf nepalesischer Seite ist viel Vorarbeit geleistet worden, in Aibling geht das sehr zäh. Die Fraktionen unseres Stadtrats haben ihr prinzipielles Interesse geäußert, ich warte leider immer noch auf den nächsten Termin mit der Verwaltung.

Am 12. Oktober durfte ich unseren Verein vorstellen beim Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. Wir sind seit gestern Mitglied in diesem Dachverband von über 200 developmentspolitischer Gruppen, Einrichtungen, lokaler Eine-Welt-Netzwerke und Weltläden. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit, die Informationen und Beratung.

Ob es angesichts des Spardiktats im Bundeshaushalt noch ausreichend Finanzen für unsere angestrebte Eine-Welt-Partnerschaft mit Jethal gibt, ist fraglich. Wenn die offizielle Partnerschaft nicht möglich ist, machen wir das in eigener Verantwortung. Ich plane für Mitte November ein offenes Treffen mit allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich aktiv in die Partnerschaft mit Jethal einbringen wollen. Josef Niggel hat zugesichert, zu diesem Anlass seinen letzten Trekking-Film zu zeigen.

Von der sich ausbreitenden widerlichen Abwertung unserer Mitmenschen aus Nicht-Europa lassen wir uns nicht aufhalten! Ich möchte die Gelegenheit nutzen, an dieser Stelle dem Kreis Migration in Aibling und allen Aktiven und Förderern sehr herzlich danken für ihre verlässliche Arbeit und ihre vielfältige und unersetzliche ehrenamtliche Hilfe.

**Ich danke Euch allen wieder einmal sehr herzlich für die treue Begleitung und anhaltende Unterstützung.  
Wir gehen weiter gemeinsam aufwärts - ukalo!  
Eure und Ihre Mary**

Dr. Marianne Weber-Keller  
UKALO – Aufwärts e.V.  
Herderstr. 10, 83043 Bad Aibling

13.10.2024  
BYLADEM1ROS  
IBAN: DE 26 7115 0000 0020 0878 54

Adressänderungen oder Newsletter-Abbestellungen bitte an Dr. Reiner Keller über [ukalo-brief@gmx.de](mailto:ukalo-brief@gmx.de) oder  
via homepage [www.UKALO.de](http://www.UKALO.de)

Vielen Dank für die Bilder an Ashok, Sangeeta, Yug, Reiner

